

> Rechtliche Grundlagen des Natur- und Landschaftsschutzes



RECHTSANWALT TOBIAS ROSS

Ihr Dozent bei diesem Seminar

Details

Seminar	Rechtliche Grundlagen des Natur- und Landschaftsschutzes
ID	0002084
Termin	13.06.2024 - von 10:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Anmeldeschluss	13.06.2024 - 10:00 Uhr
Ort	Online-Seminare für Deutschland
Kategorie	Städtebaurecht

Kurzbeschreibung

Das Natur- und Landschaftsschutzrecht spielt sowohl in der öffentlichen Wahrnehmung als auch in der (fach-)behördlichen Praxis eine zunehmend prominentere Rolle:

Egal, ob in der Tagesschau vom neuesten Urteil des Europäischen Gerichtshofes zum Artenschutz des Feldhamsters berichtet wird oder ob große Infrastrukturvorhaben wie die Elbvertiefung wegen bis dato der breiten Öffentlichkeit unbekanntem Pflanzenarten wie dem Schierlings-Wasserfenchels an den Rande des Scheiterns geraten – oft sind es naturschutzrechtliche Konfliktlagen, anhand derer die Zulässigkeit von Projekten vor allem diskutiert wird. Doch auch jenseits der öffentlich debattierten Großprojekte hat das Natur- und Landschaftsschutzrecht in der täglichen Behördenpraxis in seinen vielfältigen Verästelungen eine ganz erhebliche Bedeutung gewonnen: Ob es der Bebauungsplan für das neue Wohngebiet ist, das in die Nähe eines FFH-Gebietes

geplant werden soll, die Genehmigung für einen Windpark oder die Erlaubnis für das Fällen einer Hecke – das Naturschutzrecht muss stets mitgeprüft und mitbedacht werden.

Sich in den vielfach überlagernden Vorschriften aus Europäischem Naturschutzrecht, Bundesnaturschutzgesetz und Landesnaturschutzrecht zurecht zu finden, ist dabei oft herausfordernd. Es bedarf eines systematischen Grundverständnisses der wesentlichen Normen und Schutzzwecke.

In diesem Seminar werden deshalb die unterschiedlichen Schutzkategorien des Natur- und Landschaftsschutzes sowie ihre innere Systematik vorgestellt: Dazu gehört neben der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung das System der Schutzgebiete vom Naturschutzgebiet bis zum Naturpark und Natura-2000-Netz ebenso wie das besondere Artenschutzrecht. Besonderes Augenmerk legt das Seminar dabei auf die gegenwärtige Praxis: So werden auch aktuelle Gerichtsurteile besprochen, um Fallstricke bei der Rechtsanwendung zu vermeiden.

Empfohlen wird das Seminar für alle, die beruflich mit dem Natur- und Landschaftsschutzrecht in Berührung kommen, insbesondere Mitarbeitenden in Naturschutz-, Planungs- und Baugenehmigungsbehörden, aber auch all jenen, die ein um aktuelle Entscheidungen sowie Entwicklungen angereichertes systematisches Grundverständnis für das Funktionieren dieser recht komplexen Rechtsmaterie erwerben wollen.

Seminarinhalt

Überblick über die Systematik des BNatSchG und sein Zusammenwirken mit Europarecht und Landesnaturschutzrecht

Das Schutzgebietssystem – vom Naturschutzgebiet bis zum Naturpark

Natura-2000-System: Was ist erlaubt im FFH-Gebiet und Vogelschutzgebiet?

Der besondere Artenschutz (auch in Planungsentscheidungen) und seine Ausnahmen

Die naturschutzrechtliche Eingriffsregelung zielangemessen anwenden

Aktuelle Rechtsprechung zum Naturschutzrecht

Fragen der Teilnehmer:innen

Zusammenfassung und Feedback

Preis

395,00 Euro (*USt. befreit*) [Bedienstete der öffentlichen Verwaltung](#)

590,00 Euro (*USt. befreit*) [Andere](#)

250,00 Euro (*USt. befreit*) [Auszubildende](#)